

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0446/2006

Auskunft erteilt:

Herr Preuß

Ruf:

492 20 46

E-Mail:

PreussD@stadt-muenster.de

Datum:

24.05.2006

Betrifft

Jahresabschluss 2005 der Westfälische Bauindustrie GmbH (WBI GmbH)
Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2006

Beratungsfolge

14.06.2006 Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Der Jahresabschluss 2005 der WBI GmbH (Anlage 1 Bilanz, Anlage 2 Gewinn- und Verlustrechnung) und der Lagebericht (Anlage 3) werden zur Kenntnis genommen.
2. Weiter wird davon Kenntnis genommen, dass dem Jahresabschluss 2005 der WBI GmbH durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. von der Hardt und Partner, Münster, der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.
3. Die Vertreter der Stadt Münster und der Stadtwerke Münster GmbH in der Gesellschafterversammlung der WBI GmbH werden ermächtigt, folgende Erklärungen abzugeben:
 - 3.1 Der von den Geschäftsführern aufgestellte Jahresabschluss zum 31.12.05 wird festgestellt.
 - 3.2 Vom Bilanzgewinn i.H.v. 1.549.362,84 € werden 1.500.000,- € an die Gesellschafter ausgeschüttet.
 - 3.3 Der Aufsichtsrat und die Geschäftsführer werden für das Geschäftsjahr 2005 entlastet.
 - 3.4 Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. von der Hardt und Partner, Münster, wird als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2006 bestellt.

Begründung:

Die Stadt Münster ist mit 1% an der WBI GmbH beteiligt. 99 % der Anteile hält die Stadtwerke Münster GmbH, an der die Stadt Münster wiederum zu 100 % beteiligt ist. Gemäß § 14 Abs. 2 des

Gesellschaftsvertrages stellt die Gesellschafterversammlung den Jahresabschluss fest und beschließt über die Gewinnausschüttung sowie die Entlastung des Aufsichtsrats und der Geschäftsführer. Über den Jahresabschluss 2005 und die Bestellung des Abschlussprüfers 2006 ist im Aufsichtsrat der WBI GmbH am 23.05.06 entsprechend entschieden worden.

Kurzanalyse des Jahresabschlusses 2005 der WBI GmbH

Die Bilanzsumme steigt von 31,5 Mio € auf 32,4 Mio €. Wesentlicher Faktor dabei sind die flüssigen Mittel (+ 1,3 Mio € ggü. Vorjahr). Auf der Passivseite ist bei den Rückstellungen ein Anstieg von 429 T€ zu vermerken (insbesondere für Steuern). Den Saldo bildet fast allein der Bilanzgewinn, der den des Vorjahres um 510 T€ übersteigt.

Der Anstieg des Jahresüberschuss ist im Wesentlichen auf die höheren sonstigen Erträge zurückzuführen. In der Anlage 6 des WP-Berichts ist ausführlich erläutert, dass es sich dabei um eine durch die steuerliche Betriebsprüfung gebotene Wertaufholung von Teilwertabschreibungen auf das Parkhaus Theater handelt. Nach Abzug der darauf entfallenden verzinsten Steuernachzahlung bleibt ein Netto-Effekt von rund 457 T€.

Umsatzerlöse sind um rund 238 T€ gestiegen, davon 209 T€ in der Betriebssparte Parkeinrichtungen (S. 21 Anlage 7 WP-Plan), die sich auch auf den Jahresüberschuss auswirken. Personalkosten und Abschreibungen haben sich nur marginal geändert. Folgerichtig steigen die Aufwendungen für Einkommens- und Ertragsteuern von 567 T€ auf 942 T€. Weitere Auffälligkeiten im Vergleich mit dem Vorjahr liegen nicht vor.

Der Wirtschaftsplan für 2005 (Vorlage V/0035/2005) sah einen Jahresüberschuss von 840 T€ vor. Selbst der um den Sondereffekt der Wertaufholung aufgrund der Steuerprüfung von 457 T€ bereinigte tatsächliche Jahresüberschuss liegt dann mit 1,092 Mio € deutlich über den Erwartungen. Die sonstigen betrieblichen Erträge, in denen die gen. Wertaufholung erfasst wurde, liegen insgesamt 815 T€ höher, aber auch die regulären Umsatzerlöse übersteigen den Wirtschaftsplan um 349 T€. Aufwendungen für bezogene Leistungen und Personalaufwand wurden nahezu punktgenau prognostiziert. Lediglich die Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und Ertrag liegen über dem Ansatz, da bei Planaufstellung der gen. Sondereffekt noch nicht bekannt sein konnte.

Der Jahresüberschuss von 1.509.608,68 €, ergänzt um Gewinnvortrag von 39.754,16 €, ergibt den Bilanzgewinn von 1.549.362,84 €. Davon sollen 1.500.000,00 € ausgeschüttet und der Restbetrag auf neue Rechnung vorgetragen werden. Der Ausschüttungsbetrag übersteigt die Erwartung der Gesellschafter lt. Managementkontrakt um rund 600.000,- €.

Bestellung des Abschlussprüfers

Seit dem Geschäftsjahr 2002 prüft die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. von der Hardt und Partner, Münster, die Jahresabschlüsse der WBI GmbH. Ein Wechsel des Abschlussprüfers soll nach der Rahmenrichtlinie für Beteiligungen der Stadt Münster alle 5-7 Jahre erfolgen. Die Beauftragung für das Wirtschaftsjahr 2006 ist daher nicht zu beanstanden.

I.V.

Bickeböller
Stadtkämmerin

